

133 Realschüler verabschiedet

Schulabschluss 2017



Kimberly Saalfeld verabschiedete sich mit einer emotionalen Rede im Namen der Absolventen. Foto: Julius Barz

juz Bramsche. Mit einer stimmungsvollen Feier im Schulforum wurde der zehnte Jahrgang der Realschule Bramsche verabschiedet. Insgesamt 133 Schüler, von denen 52 sogar einen erweiterten Realschulabschluss erreichen konnten, erhielten ihre Zeugnisse.

Bürgermeister Heiner Pahlmann eröffnete seine Rede mit der Aussage, dass die Schüler nun am Anfang eines neuen Lebensabschnitts stünden, der viele verschiedene Möglichkeiten biete. Unter der Prämisse, dass „es nicht den einen richtigen Weg gibt, der für alle zur Erfolgsspur wird“, zeigte Pahlmann den Realschülern mehrere mögliche Wege auf, die „mit Leidenschaft, Überzeugung und Ausdauer“ erfolgreich gegangen werden können. Von der „Karriere mit Lehre“ in unterschiedlichsten Unternehmen in Bramsche und Umgebung über den Weg zum Abitur bis zum Absolvieren eines freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahres erläuterte der Bürgermeister mögliche Optionen nach dem Schulabschluss.

Innerer Ruck

Vom „täglichen inneren Ruck“, den sich die Schüler auch weiter würden geben müssen, sprach Realschulrektorin Barbara Otte-Becker in ihrem Grußwort. Durch das Erreichen des Schulabschlusses würde das „Fundament für weiteren Erfolg gelegt“, der aber nur mit langfristigem Engagement und Arbeitswillen Früchte tragen könne. Mit Strophen aus Herbert Grönemeyers Hit „Zeit, dass sich was dreht“ untermauerte Otte-Becker ihre Aussagen. „Wer sich jetzt nicht regt, wird ewig warten. Es gibt keine Wahl

und kein zweites Mal!“, heißt es in dem Song unter anderem.

Emotional war die Rede der Schülersprecherin Kimberly Saalfeld, die sichtlich gerührt Lehrern, Mitschülern und anderen Weggefährten für die vergangene Zeit dankte.

Nachdem auch das letzte Wort des letzten Grußwortes gesprochen war, standen die Schüler bei der feierlichen Zeugnisausgabe im Mittelpunkt. Klassenweise auf die Bühne gebeten, erhielten alle Schüler einzeln durch Rektorin Otte-Becker, Konrektor Jörg Kreye und den jeweiligen Klassenlehrer das Abschlusszeugnis und eine Rose. Geehrt und mit einem Buchpreis ausgezeichnet wurden dann auch noch einzelne Schüler, die durch besondere Verdienste wie herausragende Notendurchschnitte oder besonderes Engagement für die Schulgemeinschaft aufgefallen sind.

„Über den Wolken“

Mit einem Rhythmusstück auf Cajons trat eine fünfte Klasse der im gleichen Gebäude beheimateten IGS musikalisch begleitend auf. Außerdem sang das Lehrerkollegium der Realschule eine umgedichtete Form des Schlagerklassikers „Über den Wolken“. Mit dem gesungenen Wort „Jetzt nach der Schulzeit muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“ entließen die Lehrer Schüler und Gäste zu einem Umtrunk. Bei O-Saft und Sekt hatten die Schüler dann Zeit, zusammen mit Familie, Freunden, Lehrern und Schulkameraden ihren Erfolg auszukosten und gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen.